

AROSA Flusskreuzfahrt auf der Rhone 10.-17.8.2019

-Reisebericht von Ira-Angelina Mielck-

Der Süden Frankreichs macht es wirklich leicht, ihn zu lieben. Traumhaftes Wetter mit lauen Sommerabenden an Deck, malerische Landschaften mit atemberaubende Schluchten und Dörfern, das Mittelmeer mit seinen maritimen Städten, die leckere Küche und natürlich die guten Weine.

All das durfte die Reisegruppe des Reise-Centrum Mielck erleben. Mit Lufthansa angekommen in **Lyon** ging es direkt auf das Schiff. In dieser tollen Stadt könnte man auch mehrere Tage verbringen. Hier blieb schon Zeit, um in die Innenstadt zu bummeln, ehe die offizielle Einschiffung beginnt.

Das Personal der AROSA war die ganze Woche mit viel Liebenswürdigkeit bemüht, es dem Gast recht zu machen und einen schönen Aufenthalt zu bescheren. Die obligatorische Rose erfreut mich immer wieder und die Kabinen waren-auch wie immer- nett hergerichtet. Am Abend starteten wir die Tour Richtung Viviers. In jedem Hafen bot sich die Möglichkeit, individuelle Ausflüge zu machen. Je nach Geschmack...

Viviers ist ein guter Ausgangspunkt für die Landschaft der Ardeche und die Tropfsteinhöhlen „Grottes de la Madeleine“. Ein vielfältiger Ausflug mit tollen Ausblicken auf die 300 Meter tiefen Schluchten, dem Fluss, die märchenhaften unterirdischen Grotten und das Lavendel-Museum mit seiner Produktion. Lavendel gehört zur Provence, wie der Wein zu den Franzosen.

Am 2.Tag hielt **Avignon** viel Geschichte für uns bereit. Die alte Stadtmauer mit mächtigen Türmen und Toren, die verwinkelten Gassen und der imposante Papstpalast(UNESCO Weltkulturerbe). Avignon ist eine lebendige Stadt mit ebensolchem Nachtleben. Und wer kennt nicht das Kinderlied „Sur le pont...“ hier steht die Ruine der Brücke Pont d'Avignon direkt vor uns im Wasser.

In **Arles** lagen wir über Nacht sehr zentral in der Stadt- schön! Arles ist das ideale Tor für einen Abstecher in die Carmargue. Wir begaben uns per Jeep durch die Reisfelder und den Nationalpark, sahen weiße Pferde und schwarze Stiere. Sogar Flamingos waren von Weitem zu erkennen. In dem Wallfahrtsort Saintes-Maries-de-la-Mer schauten wir uns die „Schwarze Sara“ – die Schutzpatronin der Gitans (Roma) an. Ansonsten ist dieses in der Hochsaison ein sehr quiriliger Badeort.

Weiterhin lohnt sich ein Ausflug in das schöne Marseille, dem berühmten Kreuzfahrthafen am Mittelmeer. Wer mittelalterliche Bergdörfer bestaunen möchte, ist in Saint-Remy und Les Beaux-de-Provence genau richtig.

Aber natürlich hat unser Liegeplatz Arles auch viel zu bieten. Untrennbar mit Vincent Van Gogh verbunden, finden Liebhaber viele Anlaufpunkte. Mehr als 300 Werke sind hier entstanden. Das Amphitheater und die beeindruckende Arena sind „ein Muss“ bei einem Besuch. Nicht umsonst wurden die römischen und romanischen Bauwerke in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Die Arena bietet 20.000 Zuschauern Platz und von oben hat man einen fantastischen Blick über die Altstadt und Umgebung.

In **Port-St-Louis**(an der Rhonemündung) angekommen, empfiehlt sich mit dem Bus durch die Salzsümpfe bis ans Meer zu fahren und einen entspannten Badetag am Naturstrand einzulegen. Am Abend brach das Schiff in Richtung Tournon-sur-Rhone auf. Die Abende an Deck mit einem leichten Mistral-Wind wurden lang. Die Atmosphäre in unserer Gruppe war fröhlich und ausgelassen und ich habe schon lange nicht mehr so viel getanzt.

Tournon, am rechten Ufer mitten in wunderbaren Weinbergen, ist wegen der historischen Altstadt sehenswert. Hoch über der Stadt thront auf einem Felsen ein Schloss, in der Altstadt gibt es zahlreiche historische Bauwerke. Wir ließen es uns in einem privaten Garten bei einer Weinprobe gut gehen. Hier verwirklicht sich ein Privatmann seinen Lebenstraum. Die Aussicht auf den Fluss war wunderschön. Das Auslaufen neben der Drahtseil-Hängebrücke, die heute als Fußgängerbrücke fungiert, bescherte nochmal ein schönes Fotomotiv. Einen krönenden Abschluss stellte allerdings ein wunderschönes Feuerwerk über dem Fluss dar, zu Ehren Maria Himmelfahrt. Menschen säumten die Uferpromenaden und grüßten uns freundlich.

Wieder in **Lyon** angekommen, blieb hier noch genug Zeit für Besichtigungen. Lyon „Stadt der Seide“ oder „Stadt der Goumets“? Beides ...Die Wirtschaftsmetropole besitzt eine sehenswerte Altstadt aus der Renaissance, eine lebhafte Kulturszene, erstklassige Museen, diverse Shoppingmöglichkeiten und die „Paul Bocuse“ Markthallen. Der Meisterkoch war ein Sohn dieser Stadt und ging selbstverständlich hier einkaufen. Das Probieren köstlicher Kleinigkeiten gehört hier dazu!

Später rundete die Fahrt „Lyon bei Nacht“ diese erlebnisreiche Woche ab. 200 Sehenswürdigkeiten, Brücken und Denkmäler werden stimmungsvoll beleuchtet. Von der Aussichtsplattform der Basilika Notre-Dame-de Fourviere hat man das ganze Lichtermeer der Stadt im Überblick. Romantisch.....

Alles in allem eine wunderbare Reise mit vielen schönen Erlebnissen .

Unsere nächste Reise mit der AROSA startet am 06.06.2020 und wir erkunden die Städte entlang der DONAU. Wien, Budapest, Bratislava, die schöne Wachau..... ein Highlight reiht sich ans Nächste... begleiten auch Sie uns auf einer unserer Sonderreisen. Unser Motto: „KLASSE STATT MASSE“ !





